

Dem Einen entgegen - in aller Vielfalt

RUNDBRIEF

KRISENSITUATION ODER ALLES NEU MACHT DER MAI

Der Verstand kann uns sagen, was wir unterlassen sollen. Aber das Herz kann uns sagen, was wir tun müssen.

Joseph Joubert (franz. Schriftsteller)

Liebe Freunde und Förderer, liebe am UNITHEUM Interessierte,

15. März 2009

am 26. Februar ist die 1. Vorsitzende des Vereins Dagmar Aramdarya Schwab aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Für ihre langjährige Arbeit für das Projekt danken wir ihr von Herzen. Hinzukommt, dass auch der Schatzmeister Puran Lehmann aus beruflichen und privaten Gründen kürzer treten möchte und sein Amt niederlegen wird. Er hat dankenswerterweise zugesagt, die Finanzbuchhaltung als Ehrenamt außerhalb des Vorstands weiterzuführen. Um einen Neuanfang zu ermöglichen, wird die Schriftführerin Bianca Gramann ebenfalls zurücktreten, sich dann jedoch zur Wiederwahl stellen. So kann sich ein komplett neuer Vorstand bilden.

Durch die Amtsniederlegungen im Vorstand kommt nun ein erhebliches Problem auf den Verein zu. Es wird mindestens ein 1. Vorsitzender, vorteilhaft wäre auch ein 2. Vorsitzender (das Amt war bisher unbesetzt) benötigt, wenn der Verein bestehen bleiben soll. Auch ein Schatzmeister, der die Verantwortung für das ordnungsgemäße Geldgebaren des Vereins übernimmt und mit Puran zusammenarbeitet, wäre für den Vorstand ein Gewinn.

Kein Problem wird gelöst, wenn wir träge darauf warten, dass Gott sich darum kümmert. Martin Luther King

Mitglieder und Förderer haben durch Mitgliedsbeiträge und Spenden die Umsetzung vielfältiger Aktivitäten ermöglicht. In der jetzigen Krisensituation sind nicht nur die Mitglieder sondern auch die Interessenten, die sich aktiv am Fortbestand des Vereins beteiligen möchten, dringend gefragt, sich für die nächste Wahlperiode im Vorstand einzubringen. Das Unitheum benötigt aber darüber hinaus auch unbedingt noch weitere Mitarbeiter.

Um ein so großes Projekt zu schultern, braucht es Viele. Wenn jetzt nichts geschieht, steht sogar die Existenz des Vereins auf dem Spiel – denn ohne Vorstand kein Verein.

Je mehr man liebt, umso tätiger wird man sein. Vincent van Gogh Freude an der Arbeit lässt das Werk trefflich geraten. Aristoteles

In den 7 Jahren, die der Verein nun besteht, haben wir einiges erreicht. Es gibt Befürwortungen von über 30 weltweit bekannten Persönlichkeiten aus unterschiedlichen religiösen und gesellschaftlichen Bereichen, die das Projekt unterstützen. Wir haben für die geplante Capital Campaign inzwischen einen Teilbetrag der benötigten Summe gesammelt. Das UNITHEUM und die Idee von der Einheit der religiösen Ideale ist in persönlichen Gesprächen und an Infotischen bei Veranstaltungen bekannt gemacht und verbreitet worden. Es konnte denen, die sich mit ihren Glaubensvorstellungen so ganz allein fühlten, Hoffnung geben, Gemeinschaft für Gleichgesinnte schaffen, mit Universellen Gottesdiensten ein Zeichen des Friedens zwischen den Religionen setzen. Im Sommer 2006 wurde der Grundstein für das UNITHEUM-Gebäude in einer bewegenden Zeremonie geweiht. Und nun haben wir das interreligiöse Buch-Projekt begonnen, von dem wir im letzten Rundbrief berichtet haben.

Von dem, was endgültig beabsichtigt wird, sind wir dennoch weit entfernt. Es sind viele Bemühungen um das Grundstück in Bad Godesberg gelaufen, bisher ohne Erfolg. Der Betrag, um eine Capital Campaign durchzuführen, ist noch nicht zusammen. Die Mitgliederzahlen sind nicht so gestiegen, wie wir es uns gewünscht haben. Deshalb sind manche von Euch enttäuscht. Sie haben sich den Erfolg leichter und schneller vorgestellt. Doch wie kann man "Erfolg" messen? Nur an materiellen Dingen?

Wir haben eine umfangreiche Homepage, über die immer wieder Menschen auf das UNITHEUM aufmerksam werden und sich an uns wenden, haben Lesezeichen-Visitenkarten und Flyer für die Werbung. Wir versenden Rundbriefe, um alle Interessierten am Geschehen teilhaben zu lassen. Was wir bisher nicht haben, sind ausreichend viele Mitarbeiter. Um so ein großes Projekt zu schultern, braucht es Viele. Dennoch ist Großes geschehen. Das war nur möglich durch die geistige Unterstützung, die wir erfahren haben.

Bisher hat zu einem großen Teil und kontinuierlich der Vorstand und die Geschäftsführerin - also insgesamt nur vier Personen - diese Arbeit geleistet, neben ihren sonstigen beruflichen und privaten Verpflichtungen. Alle hatten keine sachlichen und nur bedingt persönlichen Voraussetzungen für diese Ämter. In intensiver Zusammenarbeit, mit der Bereitschaft sich auf Unbekanntes einzulassen und Neues zu lernen, sind wir mühsam gewachsen. Doch auch heute meinen wir noch, dass uns die Kompetenz und die Beziehungen fehlen. Das sollte Neueinsteigern Mut machen...

Persönlichkeiten werden nicht durch schöne Reden geformt, sondern durch Arbeit und eigene Leistung. Albert Einstein Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist. *Henry Ford*

Es sind nur wenige Voraussetzungen nötig, um im Vorstand eines Vereins mitzuarbeiten. Das Wichtigste ist Verlässlichkeit, Selbstverantwortung und die Bereitschaft, sich die Fähigkeiten anzueignen, die noch fehlen – also eine wunderbare Persönlichkeitsschulung, wenn man es gern tut und sich darauf einlässt. Wichtig sind aber auch grundlegende Computerkenntnisse und ein Internetanschluss für schnellen E-Mail-Kontakt.

Die Aufgaben des ersten Vorsitzenden sind vielfältig und umfangreich. Doch können diese auch delegiert werden. Die Geschäftsführerin hat viele dieser Aufgaben übernommen. Wer sich detailliert über die einzelnen Aufgabenbereiche im Vorstand – 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer – informieren möchte, um besser einschätzen zu können, was auf ihn zukommt, kann sich gern an die Geschäftsstelle wenden. Zamyat wird sich bemühen, so gut wie möglich Auskunft zu geben.

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen. George Bernard Shaw

Wer sich zur Wahl stellen möchte – auch wenn er noch kein Mitglied im Verein ist, wer jemanden kennt, dem diese Aufgaben Freude machen würden, lasse es uns bitte bis zum **14. April** wissen. Bis dahin ist noch etwas Zeit und Ihr könnt es Euch in Ruhe durch Kopf, Herz und Bauch gehen lassen. Es wäre doch mehr als bedauerlich, wenn all das bisher Erreichte umsonst gewesen sein sollte.

Dies ist ein Aufruf zu Solidarität und Engagement!

Im Namen des erweiterten Vorstand

Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg.

Henry Ford